

# Umweltbildungskonzept

## Ziele von Umweltbildung

- Umwelt soll bei den Schülern das Bewusstsein für deren Beziehung zu Lebensräumen und zur Umwelt sowie für die Konsequenzen ihres Tuns schärfen und einen verantwortungsbewussten, selbstverantwortlichen Umgang mit der Natur (und mit sich selbst) entwickeln.
- Umweltbildung soll umweltgerechte Verhaltensweisen fördern (Natur schützen statt zu zerstören, Ressourcen wie Energie, Wasser und Rohstoffe sparen).
- Schüler sollen die Natur genießen lernen, Begeisterung für die Natur in ihrer Vielfalt entwickeln können.
- Umweltbildung soll Schüler zu verantwortungsbewussten Bürgern erziehen, die in der Lage sind, sich mit Umweltproblemen auseinander zu setzen.

## Grundprinzipien

Für den Einzelnen und die Menschheit insgesamt sind die Beziehungen zur Umwelt zu einer Existenzfrage geworden. Es gehört daher auch zu den Aufgaben der Schule, bei jungen Menschen Bewusstsein zu Umweltfragen zu erzeugen, die Bereitschaft für den verantwortlichen Umgang mit der Umwelt zu fördern und zu neuem umweltbewussten Verhalten zu erziehen, das über die Schulzeit hinaus wirksam bleibt (KMK 1980).

Umweltbewusstsein, umweltbewusstes Handeln und Verantwortungsübernahme sollen gefördert werden durch Partizipation und Identifikation, konkret durch

- Handlungsorientierung, Identifikation
- Projektorientierung,
- Schülerorientierung,
- Originalbegegnungen,
- Wissen über ökologische Zusammenhänge,
- Kritische Auseinandersetzung (Standpunkt bilden),
- Problemorientierung (Umwelterziehung greift konkrete Situationen und Probleme unserer Umwelt auf und vermittelt Fachwissen funktional zur Lösung der anstehenden Probleme)

im Unterricht sowie in außerunterrichtlichen Veranstaltungen (z.B. Schulhofgestaltung, Teichanlage, Exkursionen usw.).

## Bisher durchgeführte Projekte

### Ökologische Schulhofgestaltung

(Verweis: Lebens(t)raum für kleine Biester)

Umgestaltung des bereits vorhandenen, in Teilen anregungsarmen Schulhofes und des Gartenhauses in eine Bewegungs- und Naturerfahrungslandschaft, in der die Schülerinnen und Schüler während des Schulaufenthaltes

- Naturerfahrungen an heimischen Pflanzen und Tieren sammeln können,
- Bedürfnisse wie laufen, klettern, springen, sammeln, kriechen können,
- Kontakte knüpfen und neue Spielideen entwickeln,
- Entspannungsmöglichkeiten finden,

- Natur als Vorlage für kreativ/künstlerisches Gestalten.

Umsetzung in Zusammenarbeit aller am Schulleben beteiligten Personen (Schüler, Lehrer, Hausmeister, Eltern.):

- gemeinsame Planung,
- gemeinsame Umsetzung,
- gemeinsames Aufrechterhalten.

- Vier Klassen der Schule am Voßbarg haben im Rahmen des Comenius-Projektes „Europa – öko? logisch!“ von **Sommer 2004 bis Sommer 2006** das Ökosystem Teich entwickelt und gestaltet. Es wurde ein Teich gebaut mit einem Bachlauf und einem Steg. Der Teich wurde im Wasser und außerhalb von den Schülern bepflanzt, es wurden Fische und Muscheln eingesetzt, die die Wasserqualität verbessern sollen. Schüler haben im Unterricht das Mikroplankton im Teichwasser untersucht und mit Zeichnungen dokumentiert.

Neben dem Teich wurde ein zuvor gebautes „Insektenhotel“ errichtet, das heimischen Insekten als Schlupfhilfe dient und so die Population und die Vielfalt der Insekten erhöhen sollte.



- Im **November 2006** fand ebenfalls im Rahmen des Comeniusprojektes eine Projektwoche zum Thema „Energie und Müll“. Die Schüler haben in ihren Klassen verschiedene Aktivitäten durchgeführt (Papier schöpfen, Solarenergie kennen lernen und anwenden, Problematik Müll behandelt, Müll vermeiden, Notwendigkeit des Energiesparens, konkrete Energiesparmöglichkeiten, aufarbeiten statt weg werfen), diese Aktivitäten wurden am abschließenden Projekttag präsentiert, eine Klasse hat die Projektwoche dokumentiert und ausgewertet.

- Gesunde Ernährung
- Umweltschule in Europa

### Ausblick

Beobachtung des Insektenhotels und Untersuchung der Teichfauna.

Bienenhaltung/Imkerei

Obstgarten/ Obstverwertung, Ackerbau

## Aktualisierung 2011

Die Projekte Bienenhaltung/Imkerei und Obstgarten Ackerbau wurden erfolgreich umgesetzt. Die Produkte vom Acker werden von der Schülerfirma IssWas fürs leckere Mittagessen verwendet oder verkauft, auch wird seit einigen Jahren hervorragender Honig produziert und verkauft. Fotos dazu sind in den entsprechenden Fotogalerien auf der Webseite [schuleamvossbarg.de](http://schuleamvossbarg.de) zu sehen.

Im Schuljahr 2010/2011 fand eine Projektwoche zum Thema „Klimawandel“ mit abschließender Ausstellung/Präsentation statt. Die Schülerinnen und Schüler haben sehr intensiv und interessiert daran gearbeitet, welche Auswirkungen der Klimawandel hat und welche Handlungsalternativen nötig und möglich sind. So hat die Schülerfirma „IssWas“, die seit einigen Jahren schon gesundes, vielfältiges Mittagessen anbietet, einen „Veggie-Day“ eingeführt, weil in der Projektwoche u.a. erarbeitet wurde, dass die Fleischproduktion ungünstig für die Klimabilanz ist.